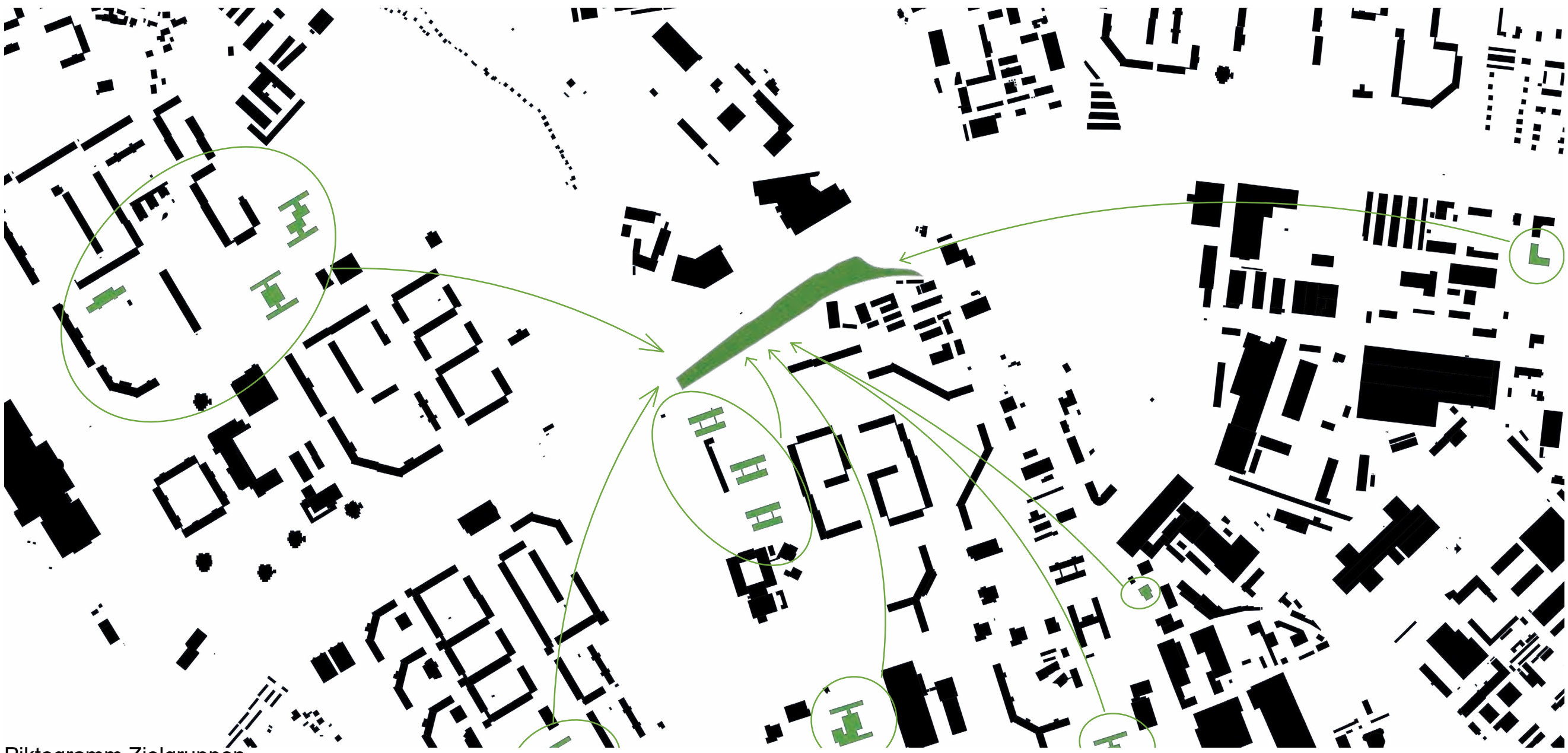


HALTESTELLE ZUKUNFT - NATÜRLICH MIT SINN!

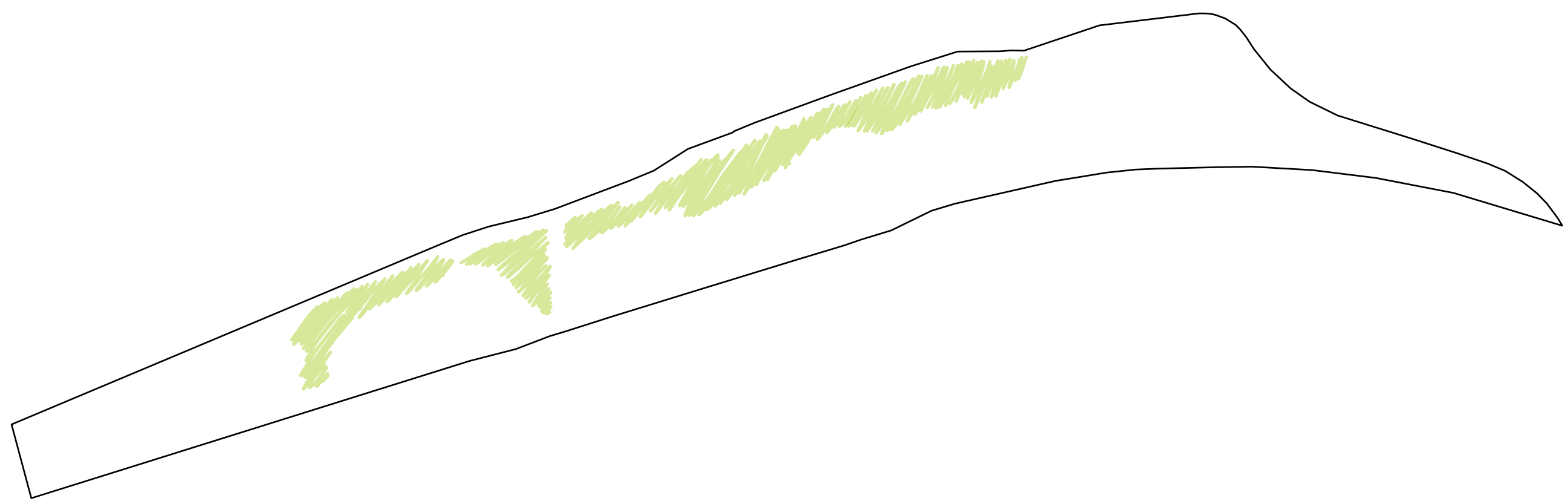
Umgestaltung der Györer Straße



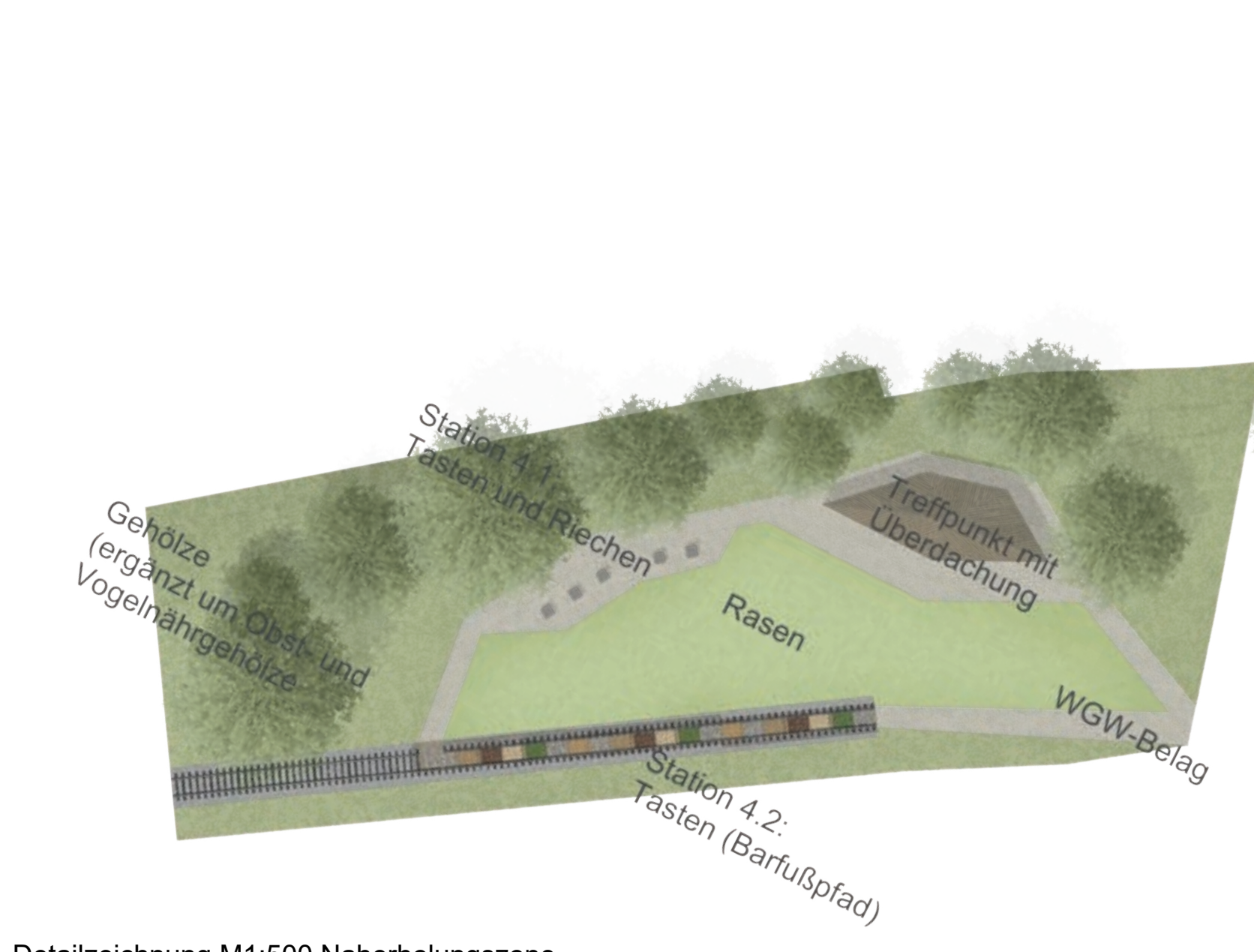
Lageplan M1:1000



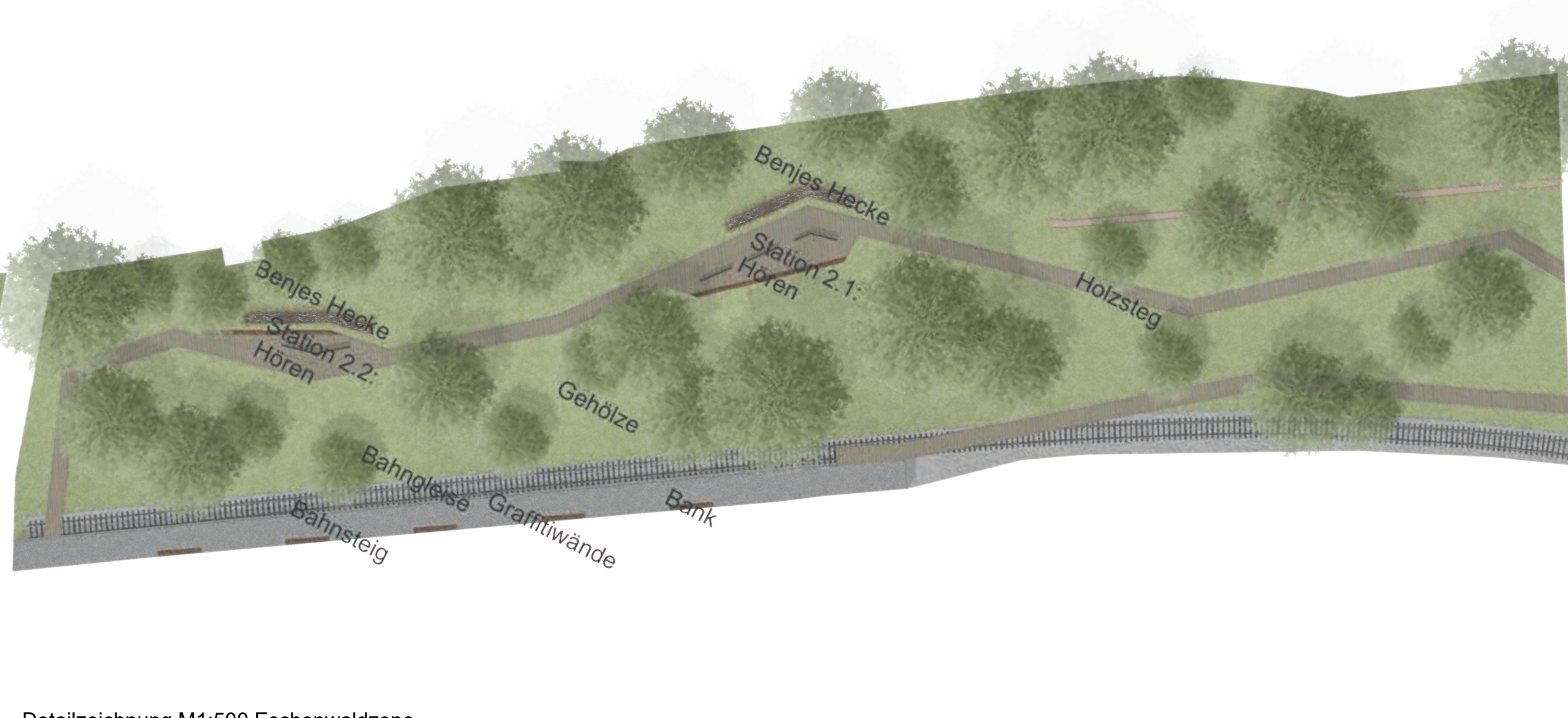
Piktogramm Zielgruppen



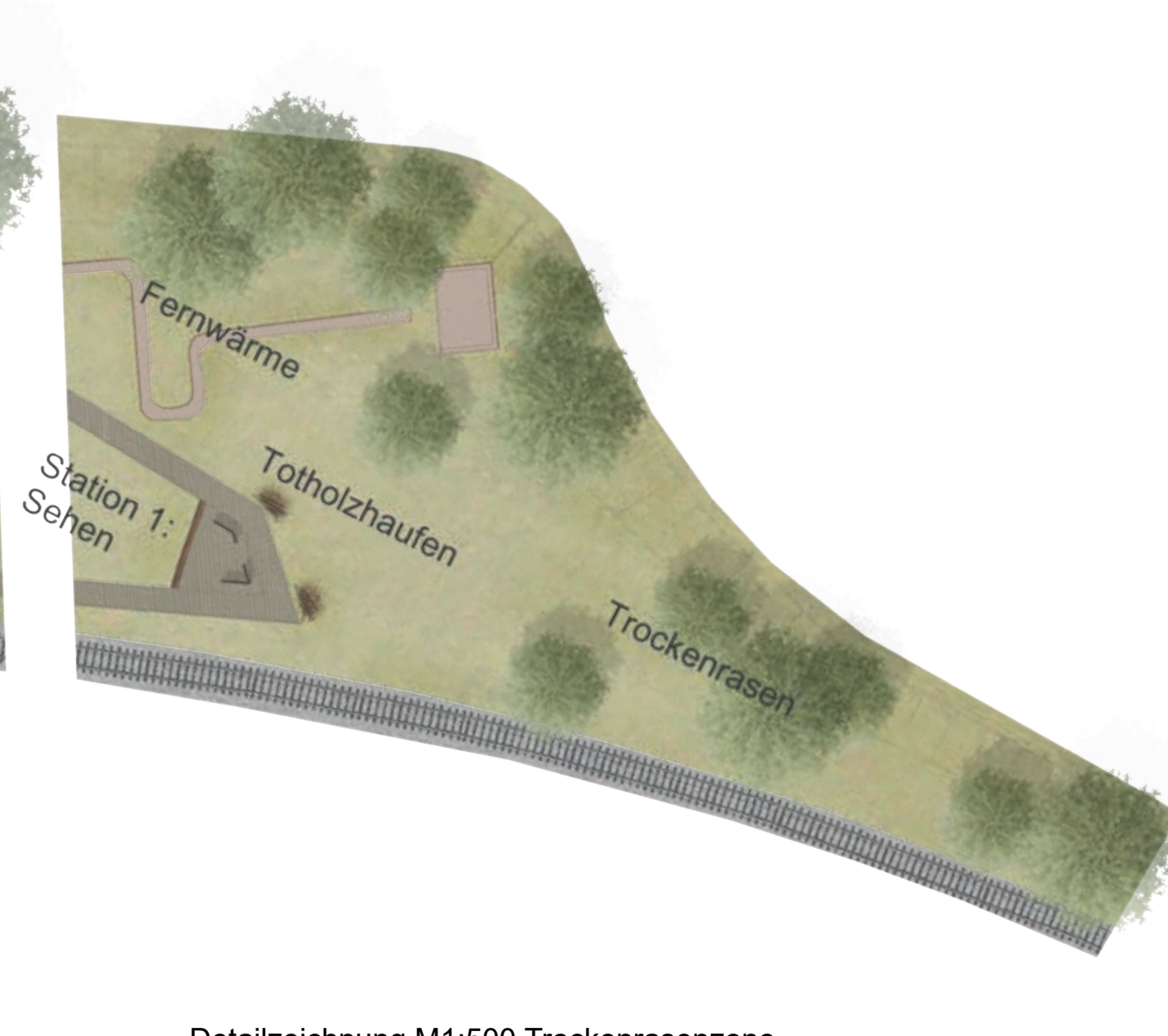
Piktogramm Ergänzungsbereiche der Pflanzung



Detailzeichnung M1:500 Naherholungszone



Detailzeichnung M1:500 Eschenwaldzone



Detailzeichnung M1:500 Trockenrasenzone



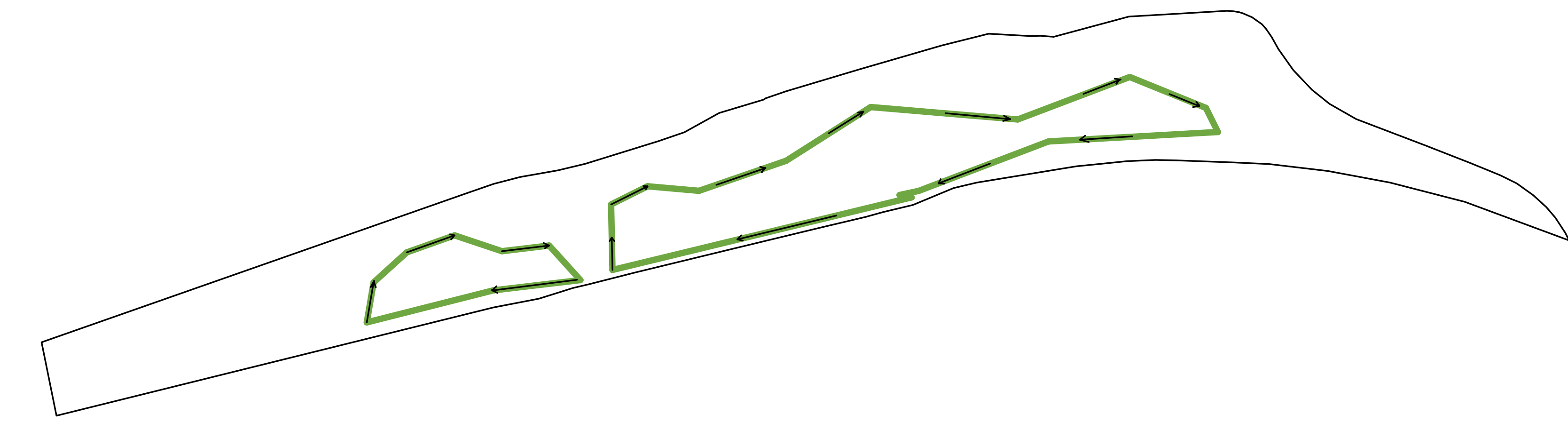
Bestandsfoto alte Bahnschienen (sudwest)



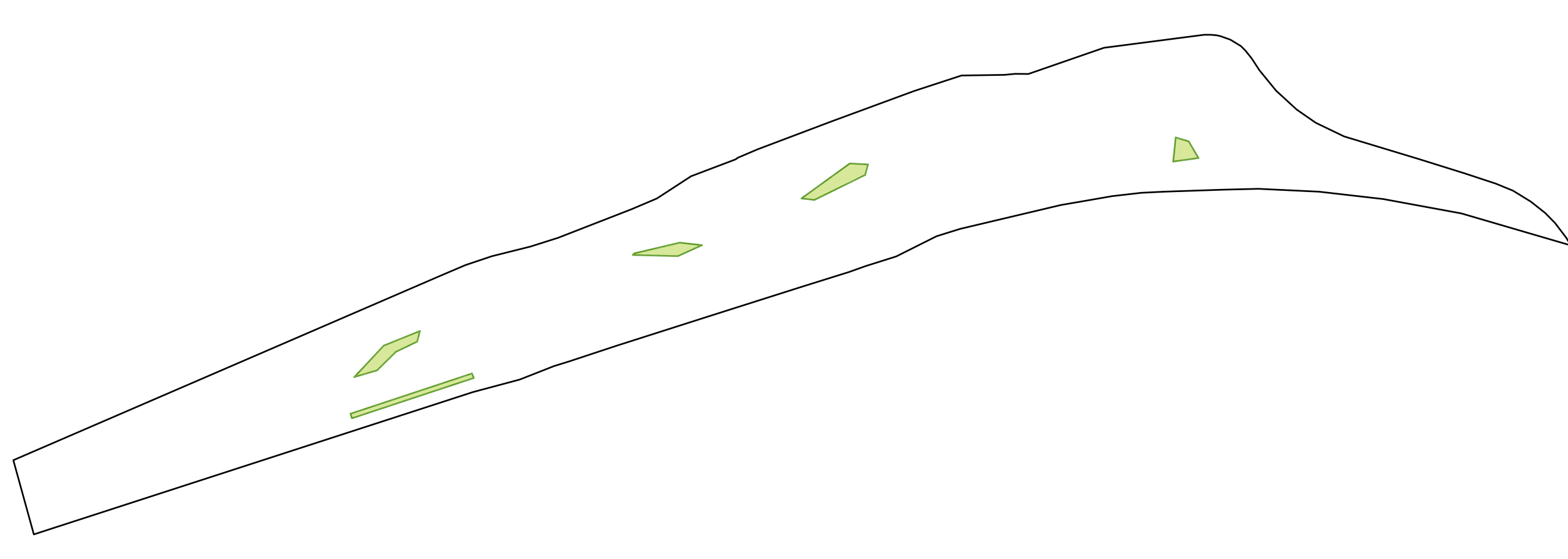
Beispielfoto Barfußpfad (erstellt mit Hilfe von KI)



Schnittansicht A M1:100



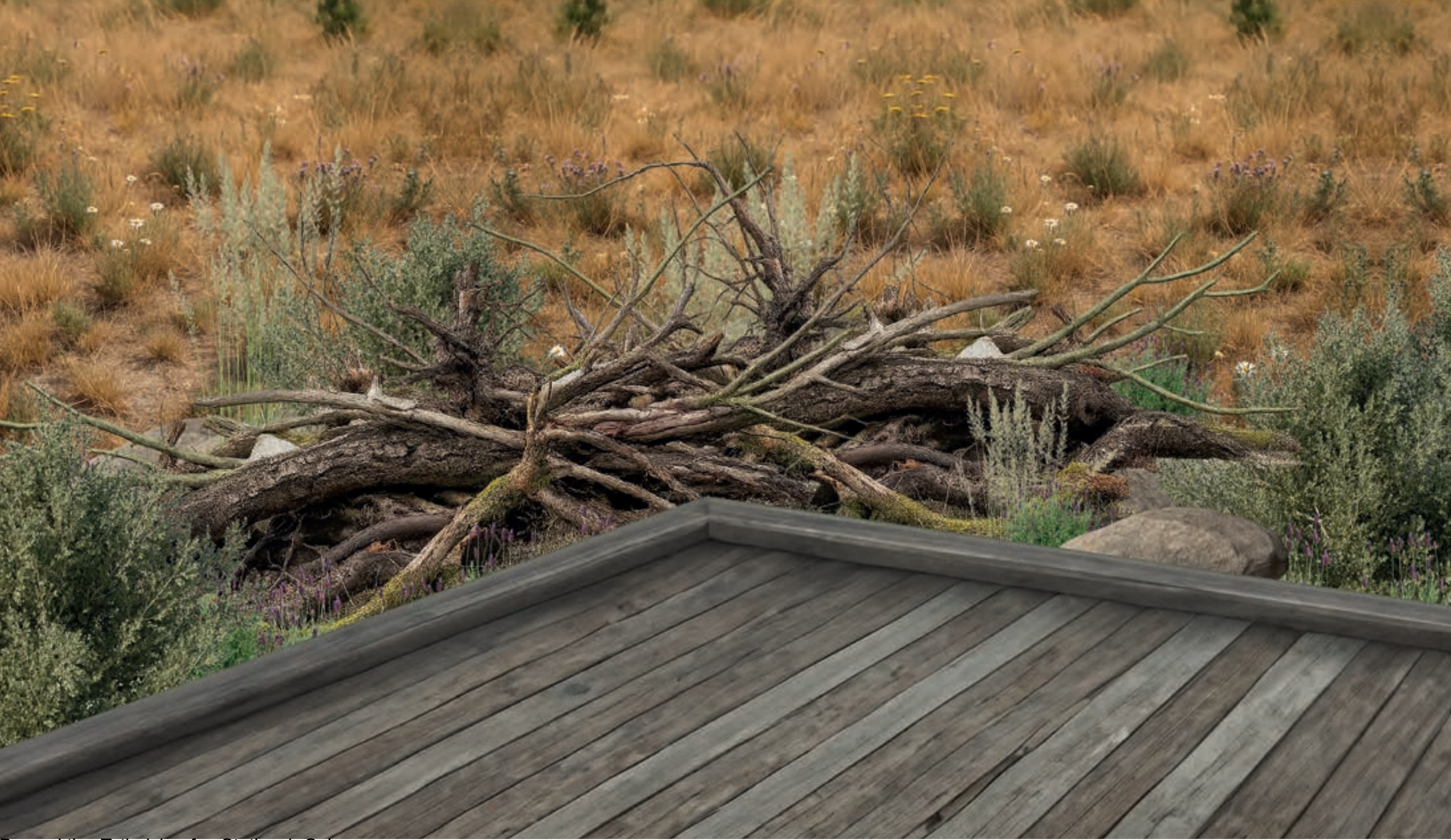
Piktogramm Rundwege



Piktogramme Stationen Lernpfad



Perspektive Station 4: Fühlen und Riechen (hier nur der Teil Fühlen)



Perspektive Totholzhaufen Station 1: Sehen

Farben der Vielfalt

Was gibt es hier zu entdecken?

- Mit aufmerksamen Augen kannst du an dieser Station die Vielfalt der Vielfalt von Pflanzen und kleinen Tieren erkunden. Jede Blüte, jedes Blatt und jede Farbe erzählt dir etwas über das Leben in der Natur.
- Betrachte Farben und Formen von Blüten, Blättern und Stängeln.
- Suche nach Insekten oder anderen Tieren, die auf den Pflanzen leben.
- Wie sehen diese aus?
- Welche Farben kannst du hier auf der Wiese entdecken?
- Welches Tier mag welche Pflanze besonders gerne?

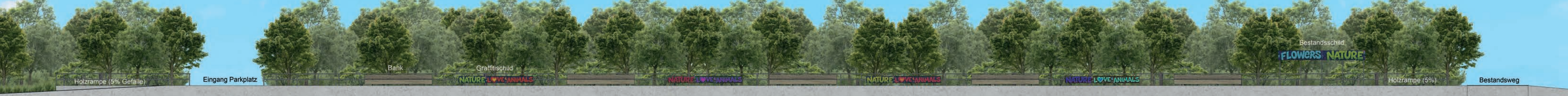
Wissenswertes

Bunte Blüten locken bestimmte Insekten an. Das sind zum Beispiel Wildbienen, Schmetterlinge oder Käfer. Wenn die Blüten von ihnen bestäubt werden, können sie Samen und Früchte bilden, aus denen wieder neue Pflanzen wachsen. Außerdem bieten Pflanzen Nahrung und Lebensraum für viele Tierarten. Die meisten Tiere sind auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen. So gibt es ganz viele verschiedene Arten von Lebewesen, die gut zusammen funktionieren. Diese Vielfalt an Pflanzen und Tieren in Farben, Formen und Lebensweisen nennt man Biodiversität oder Artenvielfalt. Wenn eine bestimmte Pflanze verschwindet, kann das daran angepasste Tier auch nicht überleben. Ohne die Artenvielfalt gerät das Gleichgewicht zwischen Tieren und Pflanzen aus dem Takt. Deshalb ist es wichtig, die Vielfalt zu bewahren – zum Beispiel durch den Schutz von natürlichen Lebensräumen, das Schaffen von Nistmöglichkeiten für Insekten und selbst angepflanzte Blühwiesen.

Tipp für Zuhause oder die Schule

Gestalte ein eigenes kleines Beet oder einen Blumenhof mit heimischen Wildpflanzen. Du wirst sehen, wer dich bald besuchen kommt. Vielleicht eine Wildbiene?

Beispieltafel für Beschilderung Station 1: Sehen



Schnittansicht B M1:100 Bahnsteig mit Graffiti- und Naturtafeln



Perspektive Station 2: Hören mit Benjeshecke



Bestandsfoto Beschilderung Bahnsteig



Beispielfoto Graffiti (erstellt mit Hilfe von KI)

Durch die Umgestaltung des Areals der Györrer Straße sollen ein außerschulischer Lernort für Grundschulen und eine Möglichkeit zur Naherholung für alle Menschen geschaffen werden. Mit diesem Lernort wird ein Beitrag zur BNE geleistet, indem die Grundschulkinder und andere Menschen vor Ort für die Natur und den Naturschutz sensibilisiert und zum nachhaltigen Denken und Handeln sowie zur Selbstreflexion angeregt werden. Natürlich geschieht die Umgestaltung unter Beibehaltung und Schaffung von Lebensräumen für die ansässigen Tier- und Pflanzenarten.

Themen des Lernortes sind übergeordnet die Artenvielfalt und der Artenschutz. Diese werden exemplarisch am Zusammenspiel von Blühpflanzen und Insekten sowie durch die natürliche Geräuschkulisse, welche durch Vögel und Insekten erzeugt wird, behandelt. Ein zweiter Themenschwerpunkt soll die Regionalität, die Saisonalität und Nachhaltigkeit von Lebensmitteln sein, welche anhand des Anbaus und der Nutzung von Kräutern genauer betrachtet wird. Das dritte Thema bezieht sich auf die nachhaltige Nutzung von Rohstoffen und die kritische Reflexion des Konsums und der Materialnutzung.

Der Zugang zu den Themen erfolgt jeweils über vier der fünf Sinne des Menschen an vier Stationen entlang eines Lehrpfades. An der ersten Station wird der Sehsinn angesprochen. Hier sollen die Schüler:innen konkret Insekten und blühende Pflanzen beobachten, ihre Eigenschaften bestimmen und danach zuordnen, welches Insekt besonders gut an welche Pflanze angepasst ist. Dabei erkennen sie, weshalb Artenvielfalt wichtig und schützenswert ist. Die zweite Station befasst sich mit dem Hörsinn, da hier auf Geräusche von Vögeln und Insekten geachtet werden soll, welche dann der jeweiligen Art zuzuordnen sind und im Kontrast zu den vom Menschen erzeugten Geräuschen stehen. Auch hier ist es Ziel, die Wichtigkeit der Artenvielfalt und der Häufigkeit von Tieren zu erkennen. Mit der dritten Station soll der Riechsinn geschult werden. Hier geht es darum anhand von Riechproben einzelne Kräuter zu bestimmen und diese durch ein Quiz einer Nutzungsmöglichkeit zuzuordnen. Damit wird eine Grundlage zur kritischen Reflexion über den Anbau und Konsum von Lebensmitteln angebahnt. An der letzten Station kommt der Tastsinn zum Einsatz, denn hier sollen die Schüler:innen verschiedene Materialien ertasten und über einen Barfußpfad laufen. Diese Erfahrung zielt in Kombination mit bereitgestellten Informationen auf eine kritische Reflexion über die Verwendung und den Konsum von Rohstoffen ab. Damit das Lernen und das kritische Denken unterstützt und eine Perspektivenvielfalt erzeugt werden, stehen an jeder Station Auflösungen der Aufgaben, sachliche Informationen und offene Fragen zum Nachdenken und Diskutieren zur Verfügung.

Bei der Gestaltung des Lernortes soll vor allem auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien geachtet werden. Diese werden für den Bau des barrierefreien Lehrpfades mit Sitzgelegenheiten, eine überdachte Sitzgruppe und die Stationen eingesetzt. Zu der Barrierefreiheit tragen nicht nur leicht zu passierende Holzstege und Rampen bei, sondern auch QR-Codes an jeder Station, mithilfe derer die Inhalte der Infotafeln zum Anhören zur Verfügung gestellt werden. Um Vandalismus vorzubeugen, werden zusätzliche Flächen für Sprayer zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wird im Sinne des Artenschutzes ebenfalls auf genügend Rückzugs- und Schutzmöglichkeiten für Tiere und Pflanzen geachtet.